

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. V/9

- 6. Juni 1955 -

Jg. 5

### Die Beschäftigungslage im Monat April 1955.

Im Monat April hat die Beschäftigtenzahl zum ersten Mal für dieses Jahr nennenswert zugenommen. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland stieg um reichlich 1 400 auf 317 400, erreichte allerdings nicht ganz den Höchststand vom Jahre 1954. Im Verhältnis zum Bedarf standen in verschiedenen Wirtschaftszweigen nicht genügend vollleistungsfähige Kräfte zur Verfügung. Die Belegung ging vornehmlich vom Baugewerbe aus, in dem nach langer Arbeitsruhe die Aussenarbeiten in vollem Umfange wieder aufgenommen wurden. Ausserdem blieb die anhaltend günstige Konjunktur in der Eisen- und Stahlindustrie nicht ohne Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Die Hütten und die Betriebe der Eisenver-

Die Zahl der Beschäftigten Ende April 1955 und die Veränderungen im Laufe des Monats.

Wirtschaftsabteilung	Stand Ende April 1955			Zu- und Abnahme im Laufe des Monats		
	insges.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
Land- u. Forstwirtschaft	3 954	2 529	1 425	+ 442	= 48	+ 490
Bergbau	66 370	65 409	961	+ 95	+ 84	+ 11
Überwieg. exportorient. Ind.	79 404	72 049	7 355	+ 350	+ 231	+ 119
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	76 975	61 536	15 439	+ 486	+ 559	= 73
Industrie u. Handwerk zus. (ohne Bergbau)	156 379	133 585	22 794	+ 836	+ 790	+ 46
Handel und Verkehr	54 338	32 188	22 150	= 131	= 149	+ 18
Öff. Dienst u. priv. Dienst- leistungen	25 522	13 101	12 421	+ 169	+ 45	+ 124
Häusliche Dienste	10 856	9	10 847	+ 36	+ 1	+ 35
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>317 419</b>	<b>246 821</b>	<b>70 598</b>	<b>+1447</b>	<b>+ 723</b>	<b>+ 724</b>

arbeitung haben zusammen rund 400 Arbeitskräfte zusätzlich eingestellt. Aus jahreszeitlichen Gründen ergab sich schliesslich eine bemerkenswerte, allerdings zeitlich befristete Erhöhung der Beschäftigtenzahl in der Forstwirtschaft. Rückläufig war der Beschäftigtenstand lediglich in einigen Zweigen des überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbes und im Handel, Bank- und Versicherungswesen.

- 2 -

Obwohl die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Berichtszeit vor allem durch Neueinstellungen in Industrie und Handwerk gekennzeichnet war, entfiel von dem Gesamtzugang an Beschäftigten die Hälfte auf Frauen und Mädchen. Die Zahl der beschäftigten Frauen und Mädchen ist, unbeeinflusst von jahreszeitlichen und konjunkturellen Schwankungen, seit Jahren beständig angestiegen und hat im April 70 000 überschritten. Seit Ende des vergangenen Jahres hat sich die Zahl der beschäftigten Frauen um 1 200 erhöht, während die Zahl der beschäftigten Männer im April noch um 1 400 niedriger war als Ende 1954. Bei den Männern macht sich ein wachsender Mangel an geeigneten Kräften bemerkbar. Unter den im April zusätzlich eingestellten männlichen Kräften war eine grosse Zahl von Jugendlichen, die ihre Lehrzeit begannen.

Bemühungen, weitere Saargänger heranzuziehen, hatten wenig Erfolg; ihre Zahl blieb im Monat April praktisch unverändert. Bei den Grenzgängern war ein geringer Zuwachs festzustellen.

Die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen hat sich ungefähr in dem Masse verringert wie die Zahl der Beschäftigten zunahm. Trotz des starken Rückganges war die Zahl der Arbeitslosen Ende April mit rund 7 500 aber noch um 900 höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Ähnlich wie die Zahl der Arbeitslosen hat auch die Zahl der Empfänger von Arbeitslosenunterstützung abgenommen. Sie verringerte sich um reichlich 1 200 auf annähernd 4 700.

Im Monat April wurden 4 900 Arbeitskräfte vermittelt, davon knapp 3 600 Männer und reichlich 1 300 Frauen. Die Zahl der Vermittlungen übertraf die des Vormonats um 1 400. Am Ende des Monats standen für Männer rund 3 000 und für Frauen 700 Stellen offen. Mehr als die Hälfte (1 600) der offenen Stellen entfielen auf die Bauwirtschaft, rund 400 auf die Metallindustrie und 200 auf die Eisenbahn. Für Frauen und Mädchen standen 300 Stellen in der Hauswirtschaft und 100 im Gaststättengewerbe offen, während die Zahl der offenen Stellen in den übrigen Wirtschaftsgruppen relativ niedrig war.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen entwickelte sich die Beschäftigungslage im Monat April wie folgt:

Das Stellenangebot für Landarbeiter war im Frühjahr allgemein geringer als in früheren Jahren. Dennoch konnten die offenen Stellen nur zum Teil besetzt werden. Gärtnereien und Baumschulen stellten eine Reihe Hilfsarbeiterinnen ein. Mit der Wiederaufnahme der Anpflanzungsarbeiten wurden in der Forstwirtschaft über 400 Kulturarbeiterinnen eingestellt. Es handelt sich hauptsächlich um Saisonarbeiterinnen, die in Zeiten, in denen die Aufforstungsarbeiten ruhen, den Arbeitsmarkt nicht belasten. Deshalb wurde die Zahl der arbeitslosen Frauen durch die Einstellung der Waldarbeiterinnen kaum beeinflusst.

Im Saarbergbau wurden neben 51 Lehrlingen nur verhältnismässig wenige Kräfte eingestellt, dagegen konnten in die lothringischen Gruben etwa 100 saarländische Bergarbeiter vermittelt werden. Die Zahl der im Bergbau tätigen, im Saarland wohnenden Arbeitnehmer erhöhte sich im April um rund 100 auf 66 400.

Die Beschäftigtenzahl in der keramischen Industrie hat sich erneut leicht erhöht und erreichte Ende April nahezu 6 000, das sind 10 vH mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Hüttenwerke, die zur Zeit 26 Hochöfen unter Feuer haben, gegenüber 20 im April 1954, melden einen wachsenden Bedarf an leistungsfähigen Arbeitern, die jedoch nicht in der gewünschten Zahl nachzuweisen sind. Die Belegschaft in der Eisen- und Metallgewinnung (einschl. Giessereien) erhöhte sich im Laufe des Monats April um reichlich 200 auf 39 100, das sind über 1 000 Arbeitskräfte mehr als vor einem Jahr.

In der Wirtschaftsgruppe, Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung ist die Zahl der Beschäftigten im April ebenfalls gestiegen, ohne dass der Bedarf ganz gedeckt werden konnte. Besonders schwierig ist der Nachweis von Spezialarbeitern für die Metallbearbeitung, während Hilfsarbeiter für leichtere Arbeit und Frauen in ausreichender Zahl vermittelt werden konnten.

Im Maschinenbau hielt die konjunkturelle Belebung an. Auch der Stahlhochbau war im April gut beschäftigt. Die Herde- und Öfenfabriken haben dagegen saisonbedingt eine ruhige Zeit, so dass einige Arbeitskräfte entlassen wurden. Allerdings herrschte auch in dieser Wirtschaftsgruppe ein Mangel an Facharbeitern.

Der grösste Teil der Baustoffindustrie hat inzwischen die Arbeit wieder aufgenommen. Der Kräftebedarf war wegen der inzwischen angesammelten Vorräte geringer als im Frühjahr 1954. Die Beschäftigtenzahl blieb um mehr als 400 hinter dem entsprechenden Vorjahresstand zurück.

Die Elektroinstallation war mit öffentlichen und privaten Aufträgen ausreichend versorgt und konnte eine Reihe von Facharbeitern einstellen; der Bedarf wurde aber bei weitem nicht gedeckt. In der Elektroindustrie haben sich Entlassungen und Einstellungen ungefähr ausgeglichen.

In einigen kleineren, für den örtlichen Bedarf arbeitenden Wirtschaftszweigen, vor allem in der Textilindustrie, in der Feinmechanik und Optik und im Ledergewerbe hat sich die Auftragslage nicht gebessert. Die Beschäftigtenzahl ging leicht zurück.

Im Holzgewerbe waren nur die Bauschreinereien wegen der langen Arbeitsruhe im Baugewerbe nicht voll beschäftigt. Der leichte Rückgang der Beschäftigtenzahl im Holzgewerbe ist darauf zurückzuführen, dass ein mittlerer Industriebetrieb seine gesamte Belegschaft von rund 100 Mann entlassen hat.

Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe wurden nach Beendigung der Saison in der Süßwarenindustrie zahlreiche Hilfskräfte, vor allem Frauen und Mädchen, entlassen. Die Entlassungen wurden durch Einstellungen in anderen Zweigen, z.B. in der Getränkeindustrie, zwar zum Teil ausgeglichen, die Gesamtzahl der Beschäftigten verringerte sich jedoch um 150 auf 9 900.

Im Bekleidungs- und Textilgewerbe hat sich die Geschäftstätigkeit gebessert, so dass rund hundert Frauen und Männer eingestellt wurden. Neben den Oberbekleidungs- und Wäschefabriken konnten auch die Schuhfabriken ihre Beschäftigtenzahl erhöhen.

Die Bautätigkeit kam nach einer langen Arbeitsruhe erst im April wieder voll in Gang. Nach Wiederaufnahme der Arbeit setzte sofort eine starke Nachfrage nach Bau- und Bauhilfsarbeitern ein, die aus dem relativ geringen Bestand verfügbarer und geeigneter Kräfte nicht zu decken war. Ende des Monats standen über 1 600 Stellen offen, das waren reichlich 100 mehr als vor einem Jahr. Da auch in den Nachbargebieten Bauarbeiter knapp sind und kaum noch ein finanzieller Anreiz zur Arbeitsaufnahme im Saarland besteht, war der Zugang an Saargängern nur noch gering. Aus dem Kreis der einheimischen Arbeitnehmer konnten der Bauwirtschaft 550 Männer zugeführt werden, so dass die Zahl der Beschäftigten im Baugewerbe mit Wohnsitz im Saarland auf 30 000 anstieg. Dies sind zwar 500 mehr als Ende April 1954 aber 1 000 weniger als im November 1954.

Im Handel, Bank- und Versicherungswesen ging die Zahl der Angestellten und Arbeiter trotz der Einstellung von 150 Lehrlingen um 100 zurück.

Die Eisenbahnen des Saarlandes suchten 200 Rottenarbeiter. Die Stellen konnten bis Ende des Monats nicht besetzt werden. Die Post und das "Übrige Verkehrsgewerbe" haben die Zahl ihrer Arbeitnehmer leicht erhöht.

In den Wirtschaftsgruppen "Verwaltung, Bildung und Erziehung" und "Volks-, Gesundheits- und Körperpflege" hat sich die Beschäftigtenzahl leicht erhöht. Auch die Zahl der in privaten Haushaltungen beschäftigten Frauen und Mädchen stieg geringfügig an.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von April 1954 bis April 1955

Vorgang		April 1954	Nov. 1954	Dez. 1954	Jan. 1955	Febr. 1955	März 1955	April 1955
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	1 803	1 793	927	1 069	1 106	1 884	2 973
	weiblich	934	546	486	577	609	635	706
	zusammen	2 737	2 339	1 413	1 646	1 715	2 519	3 679
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3 211	3 197	2 106	2 323	3 172	2 168	3 579
	weiblich	1 325	1 388	918	1 369	1 422	1 380	1 352
	zusammen	4 536	4 585	3 024	3 692	4 594	3 548	4 931
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	5 399	4 931	5 183	6 678	6 881	6 995	5 724
	weiblich	3 179	3 576	3 065	3 458	3 522	3 408	3 237
	zusammen	8 578	8 507	8 248	10 136	10 403	10 403	8 961
davon arbeitslos	männlich	4 082	3 868	4 406	5 922	6 012	6 026	4 738
	weiblich	2 528	2 993	2 571	3 002	3 049	2 912	2 762
	zusammen	6 610	6 861	6 977	8 924	9 061	8 938	7 500
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2 863	2 581	3 151	4 052	4 296	4 365	3 166
	weiblich	1 035	1 303	1 357	1 607	1 664	1 552	1 501
	zusammen	3 898	3 884	4 508	5 659	5 960	5 917	4 667
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	244 319	248 287	248 269	246 670	246 464	246 098	246 821
	weiblich	66 162	68 972	69 443	69 115	69 420	69 874	70 598
	zusammen	310 481	317 259	317 712	315 785	315 884	315 972	317 419
davon Arbeiter	männlich	203 640	206 632	206 614	205 055	204 771	204 326	205 159
	weiblich	38 704	39 647	39 677	39 395	39 558	39 901	40 548
	zusammen	242 344	246 279	246 291	244 450	244 329	244 227	245 707
davon Angestellte	männlich	40 679	41 655	41 655	41 615	41 693	41 772	41 662
	weiblich	27 458	29 325	29 766	29 720	29 862	29 973	30 050
	zusammen	68 137	70 980	71 421	71 335	71 555	71 745	71 712
Im Saarland <sup>1)</sup> beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	251 890	256 669	256 416	254 541	254 135	253 796	254 494
	weiblich	66 706	69 570	70 087	69 758	70 059	70 583	71 307
	zusammen	318 596	326 239	326 503	324 299	324 194	324 379	325 801
Grenzgänger	männlich	5 855	5 811	5 795	5 811	5 773	5 785	5 833
	weiblich	139	141	144	149	150	149	149
	zusammen	5 994	5 952	5 939	5 960	5 923	5 934	5 982
Saargänger	männlich	13 426	14 193	13 942	13 682	13 444	13 483	13 506
	weiblich	683	739	788	792	789	858	858
	zusammen	14 109	14 932	14 730	14 474	14 233	14 341	14 364

<sup>1)</sup> Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
Ende April 1955

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeit- nehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 235	+ 85	1 520	+ 1	715	+ 84	35	21
Forstwirtschaft	1 719	+ 357	1 009	- 49	710	+ 406	507	-
Land- u. Forstwirtsch. z. u. s.	3 954	+ 442	2 529	- 48	1 425	+ 490	542	21
Bergbau	66 370	+ 95	65 409	+ 84	961	+ 11	2 621	5
Keramische Industrie	5 994	+ 36	3 970	+ 25	2 024	+ 11	129	22
Glasindustrie	910	+ 6	744	+ 5	166	+ 1	1	-
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	39 071	+ 236	37 780	+ 228	1 291	+ 8	1 546	4
Eisen- u. Metallwarenherst.	12 966	+ 143	11 069	+ 69	1 897	+ 74	432	1
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	18 485	- 101	17 342	- 119	1 143	+ 18	665	19
Chemische Industrie	1 978	+ 30	1 144	+ 23	834	+ 7	3	3
Überw. exportorient. Industrie	79 404	+ 350	72 049	+ 231	7 355	+ 119	2 776	49
Baustoffindustrie	3 884	+ 69	3 656	+ 58	228	+ 11	289	-
Elektrotechnik	5 261	+ 1	4 552	+ 5	709	- 4	93	2
Feinmechanik u. Optik	623	- 17	550	- 14	73	- 3	4	-
Textilgewerbe	1 089	- 15	195	- 6	894	- 9	1	3
Papierindustrie	760	+ 5	359	+ 20	401	- 15	7	1
Graphisches Gewerbe	2 258	- 35	1 307	- 35	951	-	7	4
Ledergewerbe	425	- 18	287	- 8	138	- 10	9	-
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	412	+ 8	322	+ 13	90	- 5	-	-
Holzgewerbe	9 473	- 89	8 484	- 61	989	- 28	445	3
Spielwarenherstellung	73	+ 12	54	+ 13	19	- 1	2	-
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	9 910	- 146	6 507	- 35	3 403	- 111	260	47
Bekleidungsgewerbe	8 304	+ 96	1 935	+ 18	6 369	+ 78	64	43
Bau- u. Baunebengewerbe	30 495	+ 553	29 516	+ 537	979	+ 16	6 118	4
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	4 008	+ 62	3 812	+ 54	196	+ 8	46	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	76 975	+ 486	61 536	+ 559	15 439	- 73	7 345	107
Industr. u. Handw. z. u. s. (o. Bergb.)	156 379	+ 836	133 585	+ 790	22 794	+ 46	10 121	156
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	35 357	- 120	16 508	- 148	18 849	+ 28	115	45
Post	2 633	+ 13	2 023	+ 4	610	+ 9	12	-
Eisenbahn	10 164	- 64	9 750	- 62	414	- 2	8	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 383	+ 37	3 233	+ 47	150	- 10	21	1
Gaststättengewerbe	2 801	+ 3	674	+ 10	2 127	- 7	18	41
Handel u. Verkehr z. u. s.	54 338	- 131	32 188	- 149	22 150	+ 18	174	87
Verwalt., Bildung u. Erziehung	15 506	+ 73	10 056	+ 6	5 450	+ 67	23	7
Volks- u. Gesundheitspflege	8 480	+ 90	2 238	+ 31	6 242	+ 59	23	51
Theater, Film und Musik	1 536	+ 6	807	+ 8	729	- 2	2	1
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	25 522	+ 169	13 101	+ 45	12 421	+ 124	48	59
Häusliche Dienste	10 856	+ 36	9	+ 1	10 847	+ 35	-	530
Zusammen	317 419	+ 1 447	246 821	+ 723	70 598	+ 724	13 506	858

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
in den Monaten .....April 1954..... bis .....April 1955.....

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)  
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	April 1954	Okt. 1954	Nov. 1954	Dez. 1954	Jan. 1955	Febr. 1955	März 1955	April 1955
Landwirtschaft	2 354	2 447	2 367	2 305	2 177	2 163	2 191	2 272
Forstwirtschaft	2 338	1 834	2 056	2 146	1 947	1 936	1 876	2 224
Land- u. Forstwirtsch. z u s.	4 692	4 281	4 423	4 451	4 124	4 099	4 067	4 496
Bergbau	64 307	64 300	64 322	64 352	64 278	64 240	64 058	64 149
Keramische Industrie	5 616	5 884	5 935	5 977	6 034	6 008	6 112	6 143
Glasindustrie	890	909	901	918	908	905	904	910
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	39 125	39 844	40 007	40 177	40 241	40 297	40 323	40 529
Eisen- u. Metallwarenherst.	12 225	13 109	13 206	13 162	13 219	13 239	13 222	13 371
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	18 943	19 053	19 068	19 040	19 035	19 160	19 108	19 006
Chemische Industrie	1 970	1 913	1 933	1 978	1 957	1 957	1 946	1 976
Überw. exportorient. Industrie	78 769	80 712	81 050	81 252	81 394	81 566	81 615	81 935
Baustoffindustrie	4 656	4 514	4 444	4 366	4 210	4 172	4 085	4 154
Elektrotechnik	4 973	5 291	5 354	5 361	5 381	5 359	5 299	5 305
Feinmechanik und Optik	664	625	621	637	625	631	634	618
Textilgewerbe	1 099	1 078	1 103	1 115	1 105	1 098	1 101	1 085
Papierindustrie	699	764	769	770	761	774	762	768
Graphisches Gewerbe	2 108	2 249	2 266	2 270	2 278	2 276	2 294	2 261
Ledergewerbe	477	456	470	491	463	469	448	432
Kautschuk- u. Asbestverarb.	373	378	385	387	381	391	404	412
Holzgewerbe	10 076	10 152	10 106	10 169	10 040	10 052	9 995	9 888
Spielwarenherstellung	75	65	65	63	65	64	63	75
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	9 719	10 181	10 227	10 279	10 234	10 290	10 283	10 140
Bekleidungs-gewerbe	8 396	8 206	8 179	8 256	8 087	8 155	8 291	8 360
Bau- u. Baunebengewerbe	36 300	38 142	38 200	37 588	36 202	35 759	35 807	36 411
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 944	3 974	3 992	3 973	3 961	3 981	3 966	4 036
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	83 559	86 075	86 181	85 725	83 793	83 471	83 432	83 945
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	162 328	166 787	167 231	166 977	165 187	165 037	165 047	165 880
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	33 382	34 989	35 162	35 488	35 444	35 452	35 583	35 462
Post	2 536	2 590	2 613	2 630	2 602	2 597	2 627	2 637
Eisenbahn	10 565	10 408	10 323	10 280	10 219	10 198	10 166	10 098
Übriges Verkehrsgewerbe	3 306	3 350	3 326	3 342	3 339	3 366	3 342	3 376
Gaststättengewerbe	2 596	2 715	2 737	2 753	2 782	2 776	2 829	2 841
Handel u. Verkehr z u s.	52 385	54 052	54 161	54 493	54 386	54 389	54 547	54 414
Verw., Bildg. u. Erziehung	15 171	15 388	15 398	15 315	15 316	15 338	15 392	15 463
Volks- u. Gesundheitspflege	7 676	8 221	8 277	8 368	8 352	8 367	8 437	8 523
Theater, Film u. Musik	1 428	1 475	1 468	1 472	1 482	1 495	1 527	1 533
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	24 275	25 084	25 143	25 155	25 150	25 200	25 356	25 519
Häusliche Dienste	10 609	10 896	10 959	11 075	11 174	11 229	11 304	11 343
Z u s a m m e n :	318 596	325 400	326 239	326 503	324 299	324 194	324 379	325 801
davon Frauen	66 706	69 232	69 570	70 087	69 758	70 059	70 583	71 307

1) einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz  
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende April 1955

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1 464	56	1520	685	30	715	2 149	86	2 235
Forstwirtschaft	959	50	1 009	694	16	710	1 653	66	1 719
Bergbau	60 753	4 656	65409	457	504	961	61 210	5 160	66 370
Baustoffindustrie	3 367	289	3656	155	73	228	3 522	362	3 884
Keramische Industrie	3 641	329	3970	1 846	178	2 024	5 487	507	5 994
Glasindustrie	675	69	744	140	26	166	815	95	910
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	33 546	4 234	37780	608	683	1 291	34 154	4 917	39 071
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10 053	1 016	11069	1 495	402	1 897	11 548	1 418	12 966
Masch., Kessel- Apparat- u. Fahrzeugbau	14 287	3 055	17342	456	687	1 143	14 743	3 742	18 485
Elektrotechnik	3 908	644	4552	413	296	709	4 321	940	5 261
Feinmechanik und Optik	508	42	550	46	27	73	554	69	623
Chemische Industrie	754	390	1144	581	253	834	1 335	643	1 978
Textilgewerbe	142	53	195	837	57	894	979	110	1 089
Papierindustrie	288	71	359	364	37	401	652	108	760
Graphisches Gewerbe	1 042	265	1307	742	209	951	1 784	474	2 258
Ledergewerbe	256	31	287	119	19	138	375	50	425
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	286	36	322	74	16	90	360	52	412
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7 966	518	8 484	809	180	989	8 775	698	9 473
Spielwarenherstellung	47	7	54	13	6	19	60	13	73
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5 622	885	6 507	1 951	1 452	3 403	7 573	2 337	9 910
Bekleidungs-gewerbe	1 648	287	1 935	6 015	354	6 369	7 663	641	8 304
Bau- u. Baunebengewerbe	26 704	2 812	29 516	278	701	979	26 982	3 513	30 495
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2 973	839	3 812	73	123	196	3 046	962	4 008
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5 256	11 252	16 508	2 722	16 127	18849	7 978	27379	35 357
Post	1 793	230	2 023	287	323	610	2 080	553	2 633
Eisenbahn	8 744	1 006	9 750	222	192	414	8 966	1 198	10 164
Übriges Verkehrsgewerbe	2 906	327	3 233	57	93	150	2 963	420	3 383
Gaststättengewerbe	495	179	674	1 976	151	2 127	2 471	330	2 801
Verw., Bildung u. Erziehung	3 534	6 522	10 056	2 148	3 302	5 450	5 682	9 824	15 506
Volks- u. Gesundheitspflege	1 287	951	2 238	3 406	2 836	6 242	4 693	3 787	8 480
Theater, Film, und Musik	247	560	807	391	338	729	638	898	1 536
Häusliche Dienste	8	1	9	10488	359	10847	10 496	360	10 856
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>205 159</b>	<b>41 662</b>	<b>246821</b>	<b>40548</b>	<b>30 050</b>	<b>70598</b>	<b>245707</b>	<b>71 712</b>	<b>317 419</b>

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende April 1955  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	128 717	+ 370	95 592	+ 1	33 125	+ 369	5 063	389
Neunkirchen	68 790	+ 197	55 612	+ 203	13 178	- 6	3 479	135
Saarlouis	67 588	+ 511	53 977	+ 326	13 611	+ 185	955	167
St. Ingbert	41 849	+ 152	32 935	+ 51	8 914	+ 101	3 772	153
Wadern	10 475	+ 217	8 705	+ 142	1 770	+ 75	237	14
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>317 419</b>	<b>+ 1 447</b>	<b>246 821</b>	<b>+ 723</b>	<b>70 598</b>	<b>+ 724</b>	<b>13 506</b>	<b>858</b>
Landwirtschaftl. Berufe	2 963	+ 92	2 185	+ 20	778	+ 72	35	19
Forstwirtschaftl. Berufe	1 640	+ 250	1 011	- 34	629	+ 284	525	-
Bergarbeiter	50 775	- 55	50 698	- 52	77	- 3	2 468	-
Steinarbeiter	4 665	+ 6	3 404	+ 4	1 261	+ 2	226	16
Metallarbeiter	60 144	- 163	59 836	- 161	308	- 2	1 856	-
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	23	+ 1	23	+ 1	-	-	1	-
Chemiearbeiter	898	+ 6	790	+ 12	108	- 6	2	1
Gummiarbeiter	116	- 4	116	- 4	-	-	-	-
Textilarbeiter	492	+ 7	57	+ 1	435	+ 6	1	1
Papierarbeiter	411	+ 14	219	+ 4	192	+ 10	2	1
Ledarbeiter	1 166	+ 13	1 076	+ 12	90	+ 1	22	-
Holzarbeiter	8 986	+ 14	8 878	+ 23	108	- 9	385	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5 323	- 62	4 913	- 45	410	- 17	247	24
Bekleidungsarbeiter	7 592	+ 89	2 115	+ 26	5 477	+ 63	62	34
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2 333	- 9	966	- 22	1 367	+ 13	7	2
Bauarbeiter	17 562	+ 234	17 555	+ 234	7	-	2 849	-
Graphische Berufe	1 215	+ 2	1 025	- 6	190	+ 8	7	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 292	+ 12	948	+ 2	344	+ 10	1	2
Bühnen- u. Filmarbeiter	23	+ 1	23	+ 1	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2 325	+ 26	492	- 6	1 833	+ 32	9	20
Verkehrsarbeiter	20 962	- 76	18 501	- 21	2 461	- 55	120	2
Hausgehilfen	17 669	+ 208	479	+ 8	17 190	+ 200	-	583
Hilfsarbeiter	33 388	+ 918	26 586	+ 835	6 802	+ 83	4 217	18
Maschinisten-Heizer	4 494	+ 19	4 481	+ 16	13	+ 3	199	-
Kaufm.- u. Büroberufe	55 290	- 27	28 961	- 82	26 329	+ 55	141	104
Ingenieure, Techniker	8 629	+ 7	8 328	+ 5	301	+ 2	110	1
Sonstige Berufe	5 767	-	2 443	- 17	3 324	+ 17	13	28
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 276	- 76	712	- 31	564	- 45	1	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>317 419</b>	<b>+ 1 447</b>	<b>246 821</b>	<b>+ 723</b>	<b>70 598</b>	<b>+ 724</b>	<b>13 506</b>	<b>858</b>

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende April 1955

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	3 316	1 955	1 361	2 510	1 481	1 029	1 613	364
Neunkirchen	2 222	1 665	557	2 019	1 486	533	352	71
Saarlouis	1 785	1 276	509	1 522	1 062	460	564	162
St. Ingbert	1 326	582	744	1 206	518	688	407	102
Wadern	312	246	66	250	191	59	37	7
Z u s a m m e n	8 961	5 724	3 237	7 507	4 738	2 769	2 973	706

Landwirtschaftl. Berufe	75	48	27	52	33	19	90	18
Forstwirtschaftl. Berufe	28	8	20	24	6	18	3	9
Bergarbeiter	897	883	14	850	836	14	3	-
Steinarbeiter	74	59	15	73	58	15	18	6
Metallarbeiter	908	860	48	777	730	47	283	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	1	-	1	1	-	1	-	-
Chemiearbeiter	27	9	18	25	7	18	-	1
Gummiarbeiter	5	5	-	5	5	-	1	-
Textilarbeiter	42	-	42	39	-	39	1	2
Papierarbeiter	13	3	10	10	3	7	2	-
Lederarbeiter	58	54	4	48	46	2	6	-
Holzarbeiter	211	209	2	169	167	2	60	1
Nahrungs- und Genuss- mitte l arbeiter	99	82	17	79	70	9	58	-
Bekleidungsarbeiter	347	101	246	314	96	218	29	30
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	31	17	14	29	16	13	21	12
Bauarbeiter	374	374	-	303	303	-	703	-
Graphische Berufe	17	8	9	17	8	9	10	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	36	28	8	34	28	6	3	4
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	183	40	143	172	40	132	6	44
Verkehrsarbeiter	619	489	130	564	459	105	283	15
Hausgehilfen	577	10	567	432	10	422	2	409
Hilfsarbeiter	1 935	1 313	622	1 559	1 006	553	1 139	31
Maschinisten und Heizer	96	93	3	92	89	3	18	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1 470	626	844	1 202	464	738	101	105
Ingenieure und Techniker	136	128	8	85	79	6	61	3
Sonstige Berufe	229	140	89	141	66	75	72	16
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	473	137	336	411	113	298	-	-
Z u s a m m e n	8 961	5 724	3 237	7 507	4 738	2 769	2 973	706